



Ein Sommer wie damals!



Hunderte Einladungen haben wir verschickt und dennoch werden uns viele ehemalige MitarbeiterInnen „durch die Lappen“ gegangen sein. Bitte helft mit und überlegt, wem Ihr noch Bescheid geben könntet!
ALLE sind herzlich eingeladen!

**(K)ein
GESCHENK
zum
MUTTERTAG**

Das war die
**26. Kinderland-
Landeskonzferenz**
Berichte über
Inhalt und Programm der
Landeskonzferenz in Graz

Einladung zum Generationen- treffen im FD

Schlafen in Stockbetten, Nachtaction,
Nachtbaden, Disco, Gerüchteküche,
Fahnenruß, Wettbewerbe,
Gaudi mit Freunden von damals und heute!

4.-5.Juni 2005

Anmeldungen in den Orten oder im KL-Büro
Graz, Mehlplatz 2, Tel.:0316 / 82 90 70
e-mail: office@kinderland-steiermark.at
info: www.kinderland-steiermark.at

WILLKOMMEN IM



Wir freuen uns, wieder neue Mitglieder begrüßen zu können:

Thomas Piech, Lotte Gindl, Sigrid Puschnig, Willi Stern, Fritz Podrepschek, Irene Deutsch, Lotte Schlacher, Marion Wölbitsch, Georg Bärnthaler, Andrea Aigner, Reinhold Ulrych, Christa Trummer, Karl Mlinar, Elisabeth Groß, Franz Roßmann, Herbert Köck, Thomas Lausch, Doris Stevanecz, Elisabeth Piech, Martina Zadak, Gerhard Popek, Franz Popek, Lisa-Anna Ludvik, Carina Holler.

Herzlich willkommen im Kinderland!

Herzliche Gratulation!

MAI 2005:

50 Jahre: Angelika Ganster, Deutschlandsberg. **60 Jahre:** Marietta Harg, Gratwein. **80 Jahre:** Johanna Schwab, Kapfenberg, Elfriede Leitner, Graz. **83 Jahre:** Karl Muchitsch, Vesielsch. **86 Jahre:** Max Muchitsch, Leoben

JUNI 2005:

50 Jahre: Herbert Gruber, Judenburg, Helmuth Dieber, Graz. **80 Jahre:** Anatolia Springer, Krieglach, Arnold Nagele, Langenwang. **82 Jahre:** Grete Piech, Wartberg, **83 Jahre:** Ursula Scheer, Niklasdorf. Karl Rennhofer, Trofaiach **85 Jahre:** Paula Rodeghiro, Judenburg. **89 Jahre:** Grete Schneidhofer, Hönigsberg.

JULI 2005:

50 Jahre: Walter Ziegler, Graz, Brigitte Brunner, Trofaiach. **81 Jahre:** Berta Strohmaier, Graz, Maria Saischeg, Zeltweg. **82 Jahre:** Rudolf Eppinger, Müzzuschlag. **84 Jahre:** Lisl Weinrich, Eisenerz. **85 Jahre:** Martha Podrepsek, Kalsdorf. **86 Jahre:** Meli Hirt, Scheifling. **89 Jahre:** Sepp Froida, Wien, Max Breznik, Semriach. **92 Jahre:** Josef Peikler, St.Peter-Freienstein.

AUGUST 2005:

50 Jahre: Walter Himmer, Kapfenberg, Sepp Muri, Wartberg. **70 Jahre:** Leni Degold, Rosa Freisl, Judenburg. **83 Jahre:** Frieda Muchitsch, Vesielsch. **95 Jahre:** Franz Kramer, Graz.



Der Kinderland-Landesobmann **Raoul Narodoslavsky** begrüßte die KonferenzteilnehmerInnen. Er sprach auch über die Meilensteine: 60 Jahre Kriegsende, 50 Jahre Staatsvertrag und 10 Jahre Europäische Union. Unter anderem sagte er: „Es ist uns eine Ehre, viele der Überlebenden des Widerstandes gegen den Faschismus in unseren Reihen gehabt zu haben, oder noch zu haben. Wir haben ihre Botschaft verstanden und wollen weiterkämpfen. Für eine Welt in Frieden, Freiheit und Gleichberechtigung!“ Bei der Neuwahl der Leitung wurde er wieder zum Landesobmann gewählt.



Peter Popek hielt als Landesgeschäftsführer den Tätigkeitsbericht über die vergangenen drei Jahre. Auch er wurde wieder gewählt.

Er berichtete u.a. von einer neuen Aktion im Versuchsstadium, der „Sommer-Kinder-Betreuung“, die in Zusammenarbeit mit „Modellino“ geplant ist. Er meinte auch, dass der Reaktivierung von Ortsgruppen in nächster Zeit besonderer Augenmerk zu schenken sei.



Claudia Klimt-Weithaler und **Andreas Fabisch** an der Gitarre gestalteten ein Kulturprogramm, das allgemein großen Beifall erhielt. **Eine Ausstellung** über den Dichter, Lehrer und Widerstandskämpfer Richard Zach umrahmte die Konferenz.



Gitti Krivec schlug in ihrem Diskussionsbeitrag vor, auch Kinder wieder als Mitglieder aufzunehmen. Etwa, - in Anlehnung an eine UNICEF-Aktion in den Schulen- als „Kinderland-Kinderbotschafter/in für den Frieden“. Der Vorschlag wurde begrüßt und wird nun in der Organisation und in der Landesleitung diskutiert werden.



Das war die

Aus 16 steirischen Kinderland-Ortsgruppen waren 47 VertreterInnen gekommen.

Das Resümee über die vergangenen drei Jahre zeigte sowohl schöne Erfolge als auch Schwierigkeiten auf. In der Vorausschau finden sich neben den bekannten Kinderland-Aktivitäten auch neue Vorhaben.



Michael Radl brachte den Kassabericht und stellte eine Idee für eine Sammelaktion zur Renovierung kaputter Böden im KL-Heim St. Radegund vor. Die geplanten „BodenLOS“-Lose werden voraussichtlich bald erhältlich sein. Er wurde als Landeskassier wieder gewählt.



In der Landeskontrolle: Herta Mandl-Narodoslavsky, Leni Degold, Robert Lepuschitz, Thomas Kovacic und Heinz Wimmmler.

26. Kinderland-Landeskonferenz:



Gerald Oberansmayr
von der „Werkstatt Frieden & Solidarität“ aus Linz war Gastreferent.

Er beschrieb „Europas Weg zur militärischen Supermacht“. Dazu verwendete er in erster Linie Auszüge aus offiziellen EU-Papieren. Dort finden sich in erschreckender Deutlichkeit die Entwicklungen Europas hin zur militärischen Großmacht und der Absicht, Kriege zum Zweck der „Verteidigung europäischer Interessen“ auch tatsächlich durchzuführen.

Noch ist die Fähigkeit, Kriege mit einem anspruchsvollen Szenario zu wagen und zu gewinnen, beschränkt. Noch fehlt es der EU an militärischer „Eskalationsdominanz“. Daher ist klar: „Die militärischen Ausgaben müssen gesteigert werden“. Die Vorgaben sind präzise und in einem 550-Milliarden-Euro-Programm festgelegt. Bis 2010 sind im Fahrplan zur globalen Kriegsfähigkeit u.a. vorgesehen:

- Die vollständige und globale Einsatzbereitschaft der super-schnellen EU-Battlegroups;
- Die Verfügbarkeit von Flugzeugträgern und Eskortverbänden für weltweite Operationen;
- Die Herstellung einer Netzwerkkriegsführung unter Einbeziehung des Weltraums;
- Die Herstellung von „Mini-Atombomben“.

Und die EU-Verfassung, die jedoch in einigen Ländern auf beträchtlichen Widerstand stößt, soll diese Vorhaben und Entwicklungen legalisieren und einzementieren.



Mag. Andreas Fabisch
ist Mittelschullehrer in Graz und referierte über die Gesamtschule, deren Einführung schon viele Jahre eine Forderung unserer Organisation ist.

Unter anderem beschäftigte er sich mit dem Argument der Gesamtschulgegner: „Schwache Schüler ziehen die starken nach unten und drücken das Niveau!“ Stimmt nicht, zeigt eine neue wissenschaftliche Studie, die an der Uni Linz durchgeführt wurde. Diese belegt, dass die besten SchülerInnen in der Klasse kaum von ihren MitschülerInnen beeinflusst werden. Die schwachen hingegen profitieren von den starken SchülerInnen und kompensieren oftmals das, was ihre Eltern ihnen nicht mitgeben können. Eine Gesamtschule könnte die Gesamtleistung steigern - allein durch eine bessere Durchmischung der Kinder, ohne zusätzliche Ressourcen und ohne Nachteil für besonders begabte Kinder.



Farschid Zezula wurde neu in die Landesleitung gewählt. Der junge Pölsler ist seit Jahren als Betreuer in der Ferienaktion tätig und arbeitet auch bei OG-Aktivitäten mit. Wir freuen uns über diesen jungen Nachwuchs.

Anerkennung, Dank und gute Wünsche!

Die bei der Landeskonferenz Geehrten stehen stellvertretend für viele FreundInnen in unserer Organisation:



Rudi Sandrießer ein „Baumeister“ des Feriendorfes, einer einmaligen Anlage, errichtet von arbeitenden Menschen für die Kinder arbeitender Menschen.



Herta Mandl-Narodoslavsky steht stellvertretend für die Vielen, die den Bau durch Sammel-Aktivitäten ermöglichten.



Walter Degold steht stellvertretend für die Menschen, deren Familien den Widerstand gegen den Faschismus bei Einsatz ihres Lebens wagten.



Martha Podrepsek ist eine von denen, die Kinderland durch ihren jahrzehntelangen Einsatz für sinnvolle Pädagogik prägte.

Egger Elfi wird als Stellvertreterin für die Interessen der Kinder nun auch im Gemeinderat tätig sein.





Die erfolgreiche Erziehung!

So verschieden, wie Kinder und ihre Eltern sind, so unterschiedlich ist auch der persönliche Erziehungsstil. Eine vernünftige, natürliche Erziehung versucht auf die Persönlichkeit des Kindes einzugehen. Und die ist letzten Endes immer einzigartig. „Erfolgreich“ ist eine Erziehung immer dann, wenn sie es schafft, sich auf die besondere Persönlichkeit des Kindes einzulassen und die Entfaltung dieser Persönlichkeit mit Herz und Verstand zu begleiten. Das Ziel von Erziehung ist ein Erwachsener, der lebensstüchtig, selbständig und psychisch ausgeglichen ist.

Aus: Broschüre AKTION SORGENKIND

ALLES IST SCHON GEDACHT WORDEN ...

„Alles ist schon gedacht worden!“ räkelte sich gähnend der erste und drehte sich auf die andere Seite, um weiterzuschlafen.

„Alles ist schon gedacht worden...“ seufzte der zweite, netzte mit der Zunge die Lippen und holte verstört das nächste Buch aus der Truhe.

„Alles ist schon gedacht worden?“ rief der dritte aus, und seine Augen blitzten. „Das muss ich sogleich überdenken!“

Richard Zach

TIERISCH:



„Du sag, bin ich
eigentlich giftig?“

„Warum willst du das
denn wissen?“

„Ich hab mir gerade
in die Zunge gebissen!“

Warum gerade Kinderland

Es gibt immer mehr Anbieter für Kindererholungs-Aktionen.

Spezielle Angebote versuchen zu locken:

Abenteuerferien, Diätferien, Lernferien, Sportferien

Warum sollen Sie Ihre Kinder also gerade beim Anbieter „Kinderland“

Vielleicht, weil Kinderland auf eine beinahe 60-jährige Erfahrung

Vielleicht, weil wir ein Feriendorf haben, das genau zu diesem Zeitpunkt

Vielleicht, weil wir eine wunderschöne Villa in St. Radegund haben

Vielleicht, weil der naturbelassene Turnersee ein ganz besonderes

Vielleicht, weil hunderte von Erwachsenen heute noch von ihren

im Kinderland schwärmen?

Gründe genug, um Ihr Kind gerade bei KINDERLAND anzumelden!



Spendennachweis von 23.2. - 4.5.2005

In diesem Zeitraum gingen folgende Spenden für Kinderland ein:

Anne Felsberger 10,-/ Raoul Narodoslavsky 73,8 + 73,8 / Karl Fluch 5,-/Hans-Peter Kellner 4,-/ Winterwoche 15,-/Franziska Fent 15,-/ Margarethe Müller 10,-/Christine Wagner 20,-/Mimi Mariacher 90,-/Waltraud Neuhold 10,-/Christa und Reinhold Ulrych 20,-/Herta Mandl-Narodoslavsky 40,-/Irene Deutsch 10,-/Gitti Krivec 20,-/Luise Prevornik 5,-/Jutta Benjahia 5,-/ Dr. Elfriede Geschwinder 20,-/Rosemarie Meister 5,-/Karin Neuhold 5,-/ Sylvia und Beatus Preßnitz 10,-/ Hubert Reiter 5,-/Dr. Helmut Schwab 90,-/Ludmilla Stark 30,-/Roswitha Piemeshofer 25,-/ Roswitha Koch 90,-/ Bezirk Graz 75,-/ Stadtgemeinde Eisenerz 500,-
Für Duscheneinbau: Ortsgruppe Judenburg 700,-/Erich Degold 54,5+76,3/ Renate Drobesch 20,-/ Traude Rübsamen 10,-/Gisi Degold 10,-/ Paula Rodeghiro 10,-/ Gerti Matje 10,-/ Lothar Heinrich 10,-/Irmi Lackner 10,-/Kathi Degold 20,-/Leni+Walter Degold 10,-/Georg Bärnthaler 20,-
Bausteinverkauf: Herta Mandl-Narodoslavsky 239,-
Sachspende: OG Eisenerz 60 TT-Schläger & 90 TT-Bälle

Herzlichen Dank!

Kinderland-Ferienaktion?

„Kinderland“ anmelden?
Wohin kann man zurückblicken?
Wofür wurde gebaut?
Wofür?
Was ist das Juwel?
Ferien
Wohin?



Kinderturnusse:

10.07. bis 23.07.	2 Wochen
10.07. bis 30.07.	3 Wochen
24.07. bis 06.08.	2 Wochen
31.07. bis 20.08.	3 Wochen
07.08. bis 20.08.	2 Wochen

Kinder-Reitwochen:

30.07. bis 06.08.	1 Woche
13.08. bis 20.08.	1 Woche
21.08. bis 28.08.	1 Woche



Info und Anmeldungen:

in allen Kinderland- Ortsgruppen
oder im Ferienbüro in Graz : 0316 /
829070
email: [office@kinderland-
steiermark.at](mailto:office@kinderland-steiermark.at)
www.kinderland-steiermark.at

Kinderland Steiermark
veranstaltet wie jedes
Jahr ein Pfingsttreffen
für Kinder im Alter
von 6-15 Jahren.

Anmeldungen und Info
in der Ortsgruppe oder
im KL-Büro:0316-829070



Super-Programm, da ist für jeden was dabei!

Pfingsttreffen im Feriendorf vom 14. bis 16. Mai

(K)ein Geschenk zum Muttertag!?

1914 wurde auf Betreiben der
Frauenrechtlerin Ann Jarvis in den
USA der zweite Mai-Sonntag zum
offiziellen „Tag der Mütter“
erklärt.

In Österreich wurde er 1927
erstmals gefeiert. Johanna Dohnal
hat einmal in einem Interview dazu
gemeint: „Der Muttertag
widerspricht in seiner Tendenz
allen Bemühungen, die fixierte
Aufgabenteilung in der Familie
aufzubrechen.“ Und wir finden, sie
hat Recht damit.

Was aber nicht heißen soll, dass
wir die Arbeit, die die Mütter
tagtäglich leisten, nicht
wertschätzen. Wir meinen natürlich
auch, dass ihnen dafür Dank
gebührt.

Wir wollen den Kindern allerdings
nicht vermitteln, dass es reicht,
einmal im Jahr ein Geschenk zu
basteln und ein Gedicht
aufzusagen, um Mama glücklich zu
machen. Es ist uns ein großes
Anliegen, dass unsere Kinder
erleben, dass alle Menschen
gleichwertig sind und gleiche
Rechte haben. Das heißt auch,
dass sich Familienmitglieder
gegenseitig unterstützen und
anfallende Arbeiten gemeinsam
erledigen sollten.

Sehr viele Mütter würden den
Muttertag wahrscheinlich ohne mit
der Wimper zu zucken streichen,
wenn sie dafür das ganze Jahr
über nicht den Großteil der
Hausarbeit alleine bewältigen
müssten.

Darum gibt es in unserem
Kindergarten kein
Muttertagsgeschenk und auch kein
Muttertagsgedicht, sondern diese
Zeilen mit guten Wünschen:

Wir wünschen Ihnen einen schönen
Sonntag, mit oder ohne Kuchen,
mit oder ohne Blumen, mit oder
ohne Geschenk, mit oder ohne
Gedicht, aber mit guten Vorsätzen
und unbedingt ganz vielen
zärtlichen Worten und Gesten, die
DANKE sagen!!!

Claudia K-W und ihr Modellino-Team

Allerhand

Berichtenswertes



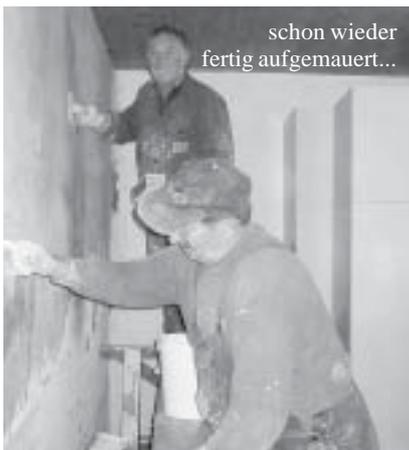
Bauleiter Sepp...



Das wird das neue GL-Zimmer...



Peter mit schwerem Gerät reißt nieder ...



schon wieder fertig aufgemauert...

Eiersuche in St.Peter-Freienstein:

38 Kinder und fast genauso viele Erwachsene beteiligten sich. Es gab lustige Spiele und Bewerbe. Es war- wie eigentlich immer- echt super bei den St.Peterer Kinderlandlern!

Arbeitseinsätze in den Heimen:

Im Feriendorf (Leitung: Walter Degold) und in St. Radegund waren die bewährten Teams im Einsatz. Sie machten die nötigen Außenarbeiten nach dem Winter und das Gelände schaut wieder wunderschön aus.

1. Mai in Graz:

„Für das Recht auf Arbeit zu menschenwürdigen Bedingungen“, lautete die Losung der heurigen Mai-Demonstration in Graz: Praktisch jeden Tag gibt es neue Meldungen über Kündigungen und Firmenzusammenbrüche. Gleichzeitig steigen die Profite. Der 1. Mai hat seinen Sinn nicht verloren. Er ist mehr als ein Feiertag. Er ist der Kampftag der arbeitenden Menschen.

Umbau in den Bungalows 4 und 5:

Auf einige Erfahrungen beim Umbau in den Bungalows B2, B3 und B11 zurückblickend sowie auf eine zusammengespielte Partie bauend, werden zur Zeit unter Leitung von Sepp Kreiter die nächsten beiden Bungalows neugestaltet. Durch die Teilung eines großen Raumes entsteht eine Dusche, ein schönes Kinderzimmer und ein freundlicher Gruppenleiterraum.

Weltfestspiele:

Das Weltjugendtreffen der Jugend und StudentInnen in Caracas in Venezuela findet von 3.-18. August statt. „Für Frieden und Solidarität. Wir kämpfen gegen Imperialismus und Krieg!“, so die Losung. InteressentInnen können sich unter www.weltfestspiele.office@weltfestspiele.at informieren oder anmelden.

Gemeinderatswahlen:

Wir gratulieren im Nachhinein allen unse-

ren FreundInnen, die kürzlich in steirische Gemeindestuben eingezogen sind: So sind die Kinderland-FunktionärInnen: Franz Rosenblattl in Mürzzuschlag, Elfi Egger in Leoben, Franz Moharitsch in Knittelfeld GemeinderätInnen.

Kindergarten - Bildungseinrichtung:

Kindergärten sind eine wichtige Einrichtung zur Förderung von Kindern und leisten einen wesentlichen Beitrag zur vorschulischen Erziehung.

Die Grazer Gemeinderätin Ina Bergmann brachte einen dringlichen Antrag ein. Sie fordert darin die Anerkennung von Kindergärten als Bildungseinrichtung und die Einführung eines verpflichtenden kostenlosen Kindergartenjahres vor Schuleintritt zu überdenken.

Militär-Flugshow im Aichfeld:

Im Juni werden also wieder die Kampfflugzeuge über das Aichfeld donnern, die Schulen eingeladen sein, den Fliegerhorst zu besuchen und Soldaten werden versuchen, den Kindern Militär von der „Zuckerseite“ zu zeigen. Wir protestieren mit der Plattform gegen Abfangjäger „ABFLUG“ gegen diese unkritische Zur-Schau-Stellung von Kriegsgeräten für Kinder und fordern die Lehrpersonen auf, diesem Spektakel fernzubleiben.

Kommende Landtagswahlen:

Seit einiger Zeit steht fest: Stadtrat Ernst Kaltenegger wird der Spitzenkandidat der KPÖ bei den Landtagswahlen im Herbst sein. Der beliebte Politiker, der einen großen Teil seines Einkommens sozial Bedürftigen zukommen lässt, unterstützt auch jedes Jahr Ferieneltern von Kinderland.

Ein Sommer wie damals:

Keine Ahnung, wieviele FreundInnen unserer Einladung folgen werden. Wir rechnen mit mindestens 50, stellen uns aber auf



Ein Sketch am Abschlussabend



Viel gebastelt wurde beim Ostercamp



Marlene fährt wieder in die Ferienaktion



Der Kinderland-Obmann von Wartberg, Rudi Muri



Stadtrat Ernst Kaltenegger kandidiert für den Landtag

bis zu 150 Personen ein. Einige Rückmeldungen sind schon eingetroffen, melden uns die Freunde vom Vorbereitungskomitee.

Hunde-Badeverbot:

Am Klopeinersee und am Turnersee ist das Baden für Hunde behördlich verboten. Die nächste Gelegenheit, den Vierbeiner zu Wasser zu lassen, ist der einige Kilometer entfernte Fluss Vellach.

Zum Friedensvolksbegehren:

„Ich unterstütze das Friedensvolksbegehren, denn ich möchte in einem Österreich leben, das jungen Menschen möglichst viele Möglichkeiten bietet, damit sie sich zu zufriedenen und glücklichen Menschen entwickeln können. Keinesfalls möchte ich, dass geistiges und finanzielles Gut für Waffen und Militarisation ver(sch)wendet wird!“ Unterscriben auch SIE und fordern Sie auch andere dazu auf! Brigitte Krivec

Informieren Sie sich auch im Internet: www.werkstatt.or.at

Wartberger warten auf:

Eine aufstrebende Kinderland-Ortsgruppe ist in Wartberg. Der aktive Obmann Rudi Muri und sein Kollektiv haben in letzter Zeit 14 Mitglieder aufgenommen und viele Aktivitäten durchgeführt. Zur Zeit wird die Teilnahme am Pfingsttreffen und am Generationentreffen vorbereitet. Im Juli findet ein Kinderfest statt und dann geht's auf in die Ferienaktion. Wir wünschen weiterhin viel Elan und Erfolg für alle Vorhaben!

Super Kinderland-Fest in Graz:

Diesmal spielte nicht nur das Wetter mit! Mehr BesucherInnen als sonst waren gekommen und es herrschte eine tolle Stimmung. 150 Kinder beteiligten sich. Die Veranstalter freuten sich über den „hohen Besuch“ der Bezirksräte M.Korp, Fr. Heuberger u. Fr. Katolnig u. Ernst Kaltenegger.



Samba-TrommlerInnen bei 1. Mai-Demo



Nach dem Grazer Ostereiersuchen



Beliebte Spielstationen



Grazer Kinderland-Fest Grünanger



KL-Landessekretariat

Wir trauern um unsere liebe Freundin
Mimi Mariacher
aus Eisenerz. Mimi war von Anfang an bei Kinderland. Viele Jahre fuhr sie als Sanitäterin in die Ferienheime und war auch in höherem Alter noch immer aktives Mitglied.
Traude Reumann
10 Jahre lang hat sie im Kinderland-Büro in Graz vorbildlich gearbeitet, vor kurzem ist sie völlig unerwartet gestorben. Unser Beileid gilt den Familien.

Das neugewählte KL-Landessekretariat: v.l. Raoul Narodoslavsky, Roswitha Koch, Edi Krivec, Gitti Krivec, Peter Popek, Birgit Preinig-Huber, Alfred Piech, Michael Radl und Franz Rosenblattl (nicht am Bild). Zum Landesobmann wurde wieder Raoul Narodoslavsky gewählt. Stellvertreter sind Roswitha Koch und Edi Krivec. Im Gremium „Landesleitung“, in dem alle wichtigen Entscheidungen beschlossen werden, sind dazu noch einige Fachkräfte, und die Obleute aller Ortsgruppen.

kidscorner



Findest du den Durchgang zum Piratenschatz?

MINI-GESCHICHTE

Sonntag im Park.

Ein Mann sitzt in der Sonne und liest Adalbert Stifter. Er liest: „Der Tag wurde nach und nach immer wärmer, ohne heiß zu sein, und es war eine Stille ...“

Ein etwa zweijähriges Kind entdeckt eine Lacke und will hineinsteigen.

Mutter: „Nein, Michael, du hast Schuhe an!“

Mann (liest): „...und es war eine Stille...“

Mutter: „In Lacken darf man nur mit Gummistiefeln.“

Mann (liest): „...eine Stille, die zur Zeit der Rosenblüte...“

Mutter: „Nein, Michael, du hast Schuhe an!“

Mann (liest): „... ohne heiß zu sein, und es war eine Stille, die zur Zeit ...“

Mutter: „Gestern hast du Gummistiefeln angehabt. Da hättest du ins Wasser dürfen. Jetzt nicht, Michael, nein, nein, nein!“

Der Mann klappt das Buch zu, springt in die Lacke und entfernt sich.

Er hat keine Gummistiefeln an.

peter pisa

Auf einen Blick:

Pfingsttreffen im Feriendorf: 14.-16. Mai

KL-Landesleitungssitzung: Samstag, 21. Mai

Frühlingsausflug der OG Judenburg: 21. Mai

KinderFEST in Knittelfeld im Juni

Generationentreffen: 4. - 5. Juni im Feriendorf

80 plus GeburtsTAG im FD: Sonntag, 12. Juni

Schulungen für BetreuerInnen: 18./19. Juni

Silvester Heider-Gedenktreffen: 19. Juni

KinderLANDfest in Wartberg: 29. Juli

Urlaubswochen

für EinzelurlauberInnen i.d. Vorsaison:

12.06.-26.06 auch für Schulen und Vereine

Familienwoche in den Sommerferien:

21.08. bis 28.08 auch für Vereine u. EinzelurlauberInnen

Das Österreichische Studienzentrum
für Frieden und Konfliktlösung lädt zur:
Internationalen Sommerakademie
10. Juli - 15. Juli
Burg Schlaining

DIE WELTUNORDNUNG VON ÖKONOMIE UND KRIEG

Von den gesellschaftlichen Verwerfungen
der neoliberalen Globalisierung zu den
weltumspannenden politischen Ansätzen
jenseits des Casinokapitalismus

Auskünfte, Anfragen, Anmeldungen:
Heidi Pock, Stadtschlaining 03355-2498
e-mail: aspr@aspr.ac.at
Thomas Roithner, Wien 01-7969959
e-mail: aspr.vie@aspr.ac.at

Kinderlandbüro:

8010 Graz, Mehlplatz 2/II
Bürozeiten: Mo bis Fr 9 - 13
Di und Mi 14 - 17 Uhr
Telefon: 0316 / 82 90 70
Fax: 0316 / 82 06 10

e-Mail: office@kinderland-steiermark.at
Bank: Kto.Nr. 0000-028803 BLZ20815
www.kinderland-steiermark.at

Impressum:

Dem. Vereinigung Kinderland Steiermark 8010
Graz, Mehlplatz 2/II
Erscheinungsort: Graz,
Verlagspostamt: 8010 Graz, P.b.b. ZN: GZ
02Z033484M

Redaktion und Layout:

Gitti Krivec 0650/38 33 972
krivec.gitti@aon.at